

JAHRES- ABSCHLUSS



2022

INHALT

Jahresabschluss

Der zusammengefasste Lagebericht ist im Konzernabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft enthalten, der im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 27 – 160 abgedruckt ist.

Der Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft wird gemäß § 325 HGB im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

In diesem Jahresabschluss verwendet GEA im Interesse der besseren Lesbarkeit ausschließlich die grammatisch männliche Form, wie beispielsweise „Aktionär“ oder „Mitarbeiter“. Diese bezieht sich immer zugleich auf alle Geschlechter der Menschen um die es geht: männlich, weiblich, divers.

Organe der Gesellschaft und ihre Mandate

Vorstand

Stefan Klebert, Düsseldorf, CEO – Vorstandsvorsitzender

- b) • GEA Farm Technologies GmbH, Bönen, Vorsitzender des Aufsichtsrats*
- GEA Westfalia Separator Group GmbH, Oelde, Vorsitzender des Aufsichtsrats*
- Hoberg & Driesch GmbH, Düsseldorf, Mitglied des Gesellschafterausschusses (bis 31. Juli 2022)
- Hoberg & Driesch GmbH & Co. KG Röhrengroßhandel/Hoberg und Driesch Beteiligungs GmbH, Düsseldorf, Mitglied der Beiräte (bis 31. Juli 2022)
- Chiron Group SE, Tuttlingen, Verwaltungsratsmitglied (bis 31. Juli 2022)
- d) • Vorsitzender des INNIO Advisory Committee bei der AI Alpine (Luxembourg) S.à.r.l. Luxembourg (seit 2022)

Johannes Giloth, Neubiberg, Mitglied des Vorstands und COO

Marcus A. Ketter, Düsseldorf, CFO – Finanzvorstand

- b) • Hoberg & Driesch GmbH, Düsseldorf, Mitglied des Gesellschafterausschusses (seit 15. September 2022)
- Hoberg & Driesch GmbH & Co. KG Röhrengroßhandel/Hoberg und Driesch Beteiligungs GmbH, Düsseldorf, Mitglied der Beiräte (seit 15. September 2022)
- Chiron Group SE, Tuttlingen, Verwaltungsratsmitglied (seit 15. September 2022)

Aufsichtsrat

Klaus Helmrich, Nürnberg, ehemaliges Mitglied des Vorstandes der Siemens AG und

CEO Siemens Digital Industries (bis 31. März 2021),

Vorsitzender des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft (vom 30. April 2021 bis 15. Mai 2022)

- a) • ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 1. Januar 2022)
- b) • Festo Management SE, Esslingen a. Neckar, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 1. Mai 2021)

Prof. Dieter Kempf, Nürnberg, Vizepräsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) e.V.

Vorsitzender des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft (seit 16. Mai 2022)

- b) • Amfileon AG, München, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Rainer Gröbel, Sulzbach/Ts., stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats,

Geschäftsführer der ACADEMY of LABOUR gGmbH sowie der UNIVERSITY of LABOUR gGmbH, Frankfurt am Main

- b) • Schunk GmbH, Heuchelheim, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis April 2022)

Nancy Böhning, Berlin (seit 13. Mai 2022)

Ressortleiterin, Berliner Büro der IG Metall – FB Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik – Ressort Politik und Verbände

Claudia Claas, Oelde,

Stellvertretende Konzernbetriebsratsvorsitzende der GEA Group Aktiengesellschaft

Die Organe der Gesellschaft und Ihre Mandate sind Bestandteile des Anhangs

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen
- b) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von nicht börsennotierten Unternehmen
- c) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von börsennotierten Unternehmen
- d) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht börsennotierten Unternehmen

*) Internes Mandat bei einer GEA Konzerngesellschaft

Roger Falk, Prichsenstadt,
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der GEA Group Aktiengesellschaft

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer, Karlsruhe,
Vorsitzender des Ausschusses für Innovation und Produktnachhaltigkeit der GEA Group Aktiengesellschaft
(seit 1. Januar 2022),

Institutsleiter und Inhaber des Lehrstuhls für Maschinen, Anlagen und Prozessautomatisierung am
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wbk Institut für Produktionstechnik

- b) • EOS Holding AG, Krailling, Mitglied des Aufsichtsrats
- d) • ARKU Maschinenbau GmbH, Baden-Baden, Mitglied des Beirats
 - Profilorator GmbH & Co. KG, Wuppertal, Mitglied des Beirats
 - Lapp Holding AG, Stuttgart, Mitglied des Technologiebeirats

Colin Hall, London/UK (bis 28. April 2022),
Senior Advisor of Groupe Bruxelles Lambert, Belgien

- c) • Imerys S.A., Frankreich, Mitglied des Board of Directors (bis 10. Mai 2022)
 - LafargeHolcim, Schweiz, Mitglied des Board of Directors (bis 4. Mai 2022)
 - Avanti Acquisition Corp., Cayman Islands, Mitglied des Board of Directors (bis 31. Dezember 2022)
- d) • Ergon Capital Partners S.A., Belgien, Mitglied des Board of Directors (bis 25. Juli 2022)
 - Ergon Capital Partners II S.A., Belgien, Mitglied des Board of Directors (bis 25. Juli 2022)
 - Marnix French ParentCo (Webhelp group), Frankreich, Mitglied des Aufsichtsrats
 - Globality Inc., Kalifornien/USA, Mitglied des Board of Directors

Im Hinblick auf die Empfehlung C.4 DCGK ist der Aufsichtsrat der Auffassung, dass die Mandatstätigkeiten bei den vorstehend aufgeführten nicht börsennotierten Portfoliounternehmen der Groupe Bruxelles Lambert keine mit einem Aufsichtsratsmandat in einer börsennotierten Gesellschaft vergleichbare Funktion darstellen. Insofern wird der Empfehlung C.4 DCGK unverändert entsprochen.

Bei sämtlichen von Colin Hall gehaltenen Mandaten handelt es sich um Mandate in Portfolio-Beteiligungen der Group Bruxelles Lambert.

Jörg Kampmeyer, Würzburg (seit 1. Januar 2022),
Geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Knauf KG

Michael Kämpfert, Düsseldorf (seit 30. April 2021),
Vice President Business HR der GEA Group Aktiengesellschaft

Prof. Dr. Annette G. Köhler, Düsseldorf,
Vorsitzende des Prüfungsausschusses der GEA Group Aktiengesellschaft
Universitätsprofessorin und Inhaberin des Lehrstuhls für Rechnungswesen,
Wirtschaftsprüfung und Controlling an der Universität Duisburg-Essen

- a) • DMG Mori AG, Bielefeld, Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Finanz- und Prüfungsausschusses
- b) • HVB UniCredit Bank AG, München, Mitglied des Aufsichtsrats, des Prüfungsausschusses, des Nominierungsausschusses und des Vergütungskontrollausschusses
 - Gerresheimer AG, Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses (seit 8. Juni 2022)
- c) • DKSH Holding AG, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Audit Committee
- d) • ABB E-Mobility Holding AG, Baden (Schweiz), Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Audit and Sustainability Committee und Mitglied des Governance, Nomination and Compensation Committee (seit 23. Februar 2022)

Brigitte Krönchen, Oelde (seit 30. April 2021),
stellv. Konzernbetriebsratsvorsitzende der GEA Group Aktiengesellschaft
b) • GEA Farm Technologies GmbH, Bönen, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats*

Die Organe der Gesellschaft und Ihre Mandate sind Bestandteile des Anhangs

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen
- b) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von nicht börsennotierten Unternehmen
- c) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von börsennotierten Unternehmen
- d) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht börsennotierten Unternehmen

*) Internes Mandat bei einer GEA Konzerngesellschaft

Dr. Jens Riedl, München (seit 28. April 2022),
Investment Partner, Groupe Bruxelles Lambert, Belgien

- b) • Canyon Bicycles GmbH, Koblenz, Board Observer (seit 26. Januar 2022)
 - emarketing AG, München, Mitglied des Aufsichtsrats
 - SecureSystem GmbH, München, Beirat
- d) • Sofia Master Co. S.a.r.l. (Sanoptis), Luxemburg, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 1. Juli 2022)

Prof. Dr. Cara Röhner, Frankfurt am Main (bis 28. April 2022),
Gewerkschaftssekretärin, Vorstandsverwaltung der IG Metall, Frankfurt am Main

Holly Lei, Shanghai, China,
Global SVP, Präsidentin von Covestro China

- d) • SCIP International Chemical Expertise Advisory Committee, Shanghai/China,
stellvertretende Vorsitzende
 - AICM (Association of International Chemical Manufactory), Peking/China, Mitglied des Beirats
 - Handelskammer der Europäischen Union in China, Shanghai-Chapter, Shanghai/China,
Vorstandsmitglied (seit 2. September 2022)

Die Organe der Gesellschaft und Ihre Mandate sind Bestandteile des Anhangs

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von börsennotierten Unternehmen
- b) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten von nicht börsennotierten Unternehmen
- c) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von börsennotierten Unternehmen
- d) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von nicht börsennotierten Unternehmen

*) Internes Mandat bei einer GEA Konzerngesellschaft

Ausschüsse des Aufsichtsrats der GEA Group Aktiengesellschaft (Stand 31.12.2022)

Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG (Vermittlungsausschuss)

Klaus Helmrich, Vorsitzender (bis 15. Mai 2022)
Prof. Dieter Kempf, Vorsitzender (seit 16. Mai 2022)
Claudia Claas
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer
Rainer Gröbel

Präsidial- und Nachhaltigkeitsausschuss (vormals Präsidium)

Klaus Helmrich, Vorsitzender (bis 15. Mai 2022)
Prof. Dieter Kempf, Vorsitzender (seit 16. Mai 2022)
Roger Falk
Rainer Gröbel
Colin Hall (bis 28. April 2022)
Dr. Jens Riedl (seit 28. April 2022)

Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Annette G. Köhler, Vorsitzende
(Finanzexpertin im Sinne des § 107 Abs. 4 S.3 i.V.m. § 100 Abs. 5 AktG, Sachgebiet „Rechnungslegung“)
Claudia Claas
Klaus Helmrich (bis 15. Mai 2022)
Prof. Dieter Kempf (seit 16. Mai 2022),
(Finanzexperte im Sinne des § 107 Abs. 4 S.3 i.V.m. § 100 Abs. 5 AktG, Sachgebiet „Abschlussprüfung“)
Brigitte Krönchen

Ausschuss für Innovation und Produktnachhaltigkeit (vormals Innovationsausschuss)

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer, Vorsitzender (seit 1. Januar 2022)
Roger Falk
Jörg Kampmeyer (seit 1. Januar 2022)
Brigitte Krönchen

Nominierungsausschuss

Klaus Helmrich, Vorsitzender (bis 15. Mai 2022)
Prof. Dieter Kempf, Vorsitzender (seit 16. Mai 2022)
Colin Hall (bis 28. April 2022)
Prof. Dr. Annette G. Köhler (seit 1. Januar 2022)
Dr. Jens Riedl (seit 28. April 2022)

Die Organe der Gesellschaft und ihre Mandate sind Bestandteile des Anhangs

Bilanz

zum 31. Dezember 2022

Aktiva (in T EUR)	Anhang Nr.	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.343	37.717
Sachanlagen		1.309	1.379
Finanzanlagen		2.234.185	2.319.560
Anteile an verbundenen Unternehmen		2.154.010	2.193.153
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		75.045	126.407
Wertpapiere des Anlagevermögens		5.130	–
Anlagevermögen	1	2.236.837	2.358.656
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	1.029.024	875.150
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.014.256	851.050
Sonstige Vermögensgegenstände		14.768	24.100
Wertpapiere	3	–	90.000
Guthaben bei Kreditinstituten	4	312.999	511.713
Umlaufvermögen		1.342.023	1.476.863
Rechnungsabgrenzungsposten	5	3.186	11.581
Summe Aktiva		3.582.046	3.847.100

Passiva (in T EUR)	Anhang Nr.	31.12.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital (bedingtes Kapital 52.000 T EUR, Vorjahr: 52.000 T EUR)		520.376	520.376
Eigene Anteile		-23.430	-6.623
Kapitalrücklage		250.779	250.779
Gewinnrücklagen		189.896	376.567
Bilanzgewinn		164.754	161.023
Eigenkapital	6	1.102.375	1.302.122
Rückstellungen	7	316.651	311.299
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		202.307	255.945
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.096	13.722
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.956.090	1.958.963
Sonstige Verbindlichkeiten		2.527	5.049
Verbindlichkeiten	8	2.163.020	2.233.679
Summe Passiva		3.582.046	3.847.100

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

(in T EUR)	Anhang Nr.	2022	2021
Umsatzerlöse	12	98.131	115.784
Sonstige betriebliche Erträge	13	318.382	168.326
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14	-12.785	-48.776
Personalaufwand	15	-62.085	-66.220
Abschreibungen	16	-4.988	-3.385
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	-356.537	-264.430
Beteiligungsergebnis	18	234.206	296.553
Zinsergebnis	19	-3.157	-588
Abschreibungen auf Finanzanlagen	20	-44.179	-4.830
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21	-1.294	-4.434
Ergebnis nach Steuern		165.694	188.000
Sonstige Steuern		-373	-316
Jahresüberschuss		165.321	187.684
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.433	339
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-2.000	-27.000
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		-	-
Bilanzgewinn		164.754	161.023

Entwicklung des Anlagevermögens

(in T EUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Restbuchwert 31.12.2022	Restbuchwert 31.12.2021
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Stand 31.12.2022		
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	65.599	5.728	-46.109	25.218	27.882	1.555	-5.562	-	23.875	1.343	37.717
Summe	65.599	5.728	-46.109	25.218	27.882	1.555	-5.562	-	23.875	1.343	37.717
Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.227	-	-	6.227	5.952	-	-	-	5.952	275	275
Technische Anlagen und Maschinen	2.302	28	-518	1.812	2.101	58	-519	-	1.640	172	201
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.244	435	-186	6.493	5.341	479	-189	-	5.631	862	903
Summe	14.773	463	-704	14.532	13.394	537	-708	-	13.223	1.309	1.379
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.255.030	-	-	2.255.030	61.877	39.143	-	-	101.020	2.154.010	2.193.153
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	128.956	-	-50.929	78.027	2.549	433	-	-	2.982	75.045	126.407
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	9.730	-	9.730	-	4.600	-	-	4.600	5.130	-
Summe	2.383.986	9.730	-50.929	2.342.787	64.426	44.176	-	-	108.602	2.234.185	2.319.560
Anlagevermögen	2.464.358	15.921	-97.742	2.382.537	105.702	46.268	-6.270	-	145.700	2.236.837	2.358.656

Der Anlagenspiegel ist Bestandteil des Anhangs

ANHANG

Grundsätzliche Ausführungen zum Jahresabschluss

Die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, eingetragen im Handelsregister Düsseldorf (HRB 65691), hat die zentrale Leitungsfunktion des GEA Konzerns. Sie stellt ihren Tochtergesellschaften Serviceleistungen im Rahmen von Dienstleistungsverträgen zur Verfügung. Dies umfasst die Leistungen des Global Corporate Centers, der globalen Exzellenz Funktionen (Produktion und Logistik) und des Bereichs Personal. Daneben verfügt die GEA Group Aktiengesellschaft über ein zentrales Finanz- und Liquiditätsmanagement. Mit wesentlichen inländischen Tochtergesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge. Da der Geschäftsverlauf, die wirtschaftliche Lage sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der GEA Group Aktiengesellschaft nicht von dem Geschäftsverlauf, der wirtschaftlichen Lage sowie den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns abweichen, wurde der Lagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft gemäß § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB mit dem des Konzerns zusammengefasst. Der Jahresabschluss basiert – anders als der IFRS-Konzernabschluss – auf dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB), ergänzt durch das deutsche Aktiengesetz (AktG).

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der GEA Group Aktiengesellschaft einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr wurden im Wesentlichen die globale Exzellenz Funktion des Einkaufs, die Leitungsfunktion der globalen IT sowie das Business Process Outsourcing (BPO) Finance auf eine Tochtergesellschaft verlagert. Die bereits im Jahr 2021 begonnene und im Geschäftsjahr weitestgehend abgeschlossene Transformation bedingte den Wechsel von Mitarbeitern zwischen den Gesellschaften. Damit im Zusammenhang stehende Vermögensgegenstände und Dienstleistungsverträge mit Dritten wurden im Geschäftsjahr auf die GEA Group Services GmbH übertragen. Dies führt zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Davon betroffen sind insbesondere die Posten der immateriellen Vermögensgegenstände, der aktive Rechnungsabgrenzungsposten, die Rückstellung für ausstehende Lieferantenrechnungen, die Umsatzerlöse, die bezogenen Leistungen sowie der sonstige betriebliche Aufwand.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die betriebsindividuell geschätzten Nutzungsdauern linear abgeschrieben oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Der planmäßigen linearen Abschreibung liegt bei Lizenzen und ähnlichen Rechten in der Regel eine Nutzungsdauer von drei bis zwölf Jahren zugrunde. Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern abweichen. Bei anderen Anlagen und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die den Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern überwiegend zwischen drei und zehn Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von 250 EUR bis zu 800 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei Sach- und Finanzanlagen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Bei Finanzanlagen erfolgt eine Abschreibung auch bei vorübergehender Wertminderung. Bei Wegfall des Grundes erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen. Unverzinsliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Barwert angesetzt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis eines laufzeit- und risiko- adäquaten Zinssatzes.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden insbesondere durch Devisentermingeschäfte gesichert. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden Bewertungseinheiten zwischen Sicherungs- und Grundgeschäften gebildet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zum Nominalwert angesetzt. Wertpapiere und Ruckdeckungsversicherungsanspruche, die zur Absicherung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB für eine Saldierung mit den entsprechenden Verpflichtungen erfüllen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB saldiert.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen erfolgt wie im Vorjahr unter Verwendung der Richttafeln 2018 G nach K. Heubeck. Als Rechnungszins wurde vereinfachend der von der Deutschen Bundesbank für die letzten 10 Jahre im Dezember 2022 ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz in Höhe von 1,79 Prozent (Vorjahr 1,87 Prozent) verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Ferner werden eine angenommene Lohn- und Gehaltssteigerung von 3,2 Prozent (Vorjahr 3,0 Prozent) sowie eine angenommene Rentensteigerung von 1,0 bis 2,2 Prozent (Vorjahr 1,0 bis 2,0 Prozent) zugrunde gelegt. Zur Berücksichtigung der aufgelaufenen Inflation wurden die Renten für Rentenbezieher mit Rentenanpassung nach VPI einmalig um 8 Prozent erhöht. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Pensionen sowie Aufwendungen und Erträge aus Zinssatzänderungen werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen werden jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit zwischen einem und 50 Jahren werden grundsätzlich gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Zum 31. Dezember 2022 betragen die Zinssätze je nach Restlaufzeit 0,43 bis 1,54 Prozent (Vorjahr 0,30 bis 1,52 Prozent).

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 50 Jahren werden mit einem Zinssatz in Höhe von 3,45 Prozent (Vorjahr 3,45 Prozent) bewertet. Die GEA Group Aktiengesellschaft leitet den Zinssatz anhand der von der "European Insurance and Occupational Pensions Authority" veröffentlichten sog. „ultimate forward rate“ ab.

Innerhalb der sonstigen Rückstellungen werden Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus ausgewiesen, welche im Wesentlichen auf die Rückstellung für die Grubenwasserreinigung entfallen. Bei der Bewertung der Rückstellung für Grubenwasserreinigung wurde eine Detailplanung für die Jahre 2023 – 2031 durchgeführt und dabei individualisierte Kostensteigerungsraten ermittelt. Für die Jahre 2032 ff. wurde eine Kostensteigerung von 2,0 Prozent p.a. (Vorjahr 2,0 Prozent p.a.) berücksichtigt. Die erwartete Kostensteigerung wird aus öffentlich verfügbaren langfristigen Inflationserwartungen abgeleitet.

Rückstellungen für Altersteilzeit werden unter Verwendung der Richttafeln 2018 G nach K. Heubeck auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt. Als Rechnungszins wurde ein geschätzter Zinssatz von 0,42 Prozent (Vorjahr 0,31 Prozent) verwendet, der sich aus der angenommenen Restlaufzeit ergibt. Ferner wird eine angenommene Lohn- und Gehaltssteigerung von 3,2 Prozent (Vorjahr 3,0 Prozent) zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Verpflichtungen in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre des jeweiligen Währungsraums abgezinst.

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie Aufwendungen und Erträge aus Zinssatzänderungen werden im Zinsergebnis ausgewiesen. Bei der Ermittlung des Aufwands aus der Aufzinsung wird unterstellt, dass Änderungen des Abzinsungssatzes, des Verpflichtungsumfangs und der Restlaufzeit zum Ende des Geschäftsjahres eintreten.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der GEA Group Aktiengesellschaft nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen, an denen die GEA Group Aktiengesellschaft als Gesellschafterin mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der GEA Group Aktiengesellschaft von aktuell 30,0 Prozent (Vorjahr 30,0 Prozent). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht.

Bildung von Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Sofern Bewertungseinheiten gebildet werden, erfolgt keine Bilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen des Grund- und entsprechenden Sicherungsgeschäfts (sog. „Einfrierungsmethode“).

Fremdwährungsumrechnung

Für nicht in Bewertungseinheiten einbezogene Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten wird eine Fremdwährungsbewertung wie folgt vorgenommen:

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umgerechnet, sofern ihre Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt. Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstages oder mit dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden jeweils zum Kurs des Transaktionstages oder zum höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Abschnitt „Anlagenspiegel“ ersichtlich. Dort sind die Posten des Anlagevermögens gesondert ausgewiesen.

Die Anteilsbesitzliste ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Nutzungsrechte für Domains. Die Abgänge in Höhe von 46.109 T EUR resultieren im Wesentlichen aus der Übertragung von Lizenzen und aktivierten notwendigen spezifischen Anpassungen im Zusammenhang mit der Einführung eines global einheitlichen ERP-Systems auf eine Tochtergesellschaft.

Die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 39.143 T EUR resultieren aus der Abschreibung zweier Beteiligungen in Russland auf den beizulegenden Wert, welcher auf Basis des zukünftig erwarteten Geschäftsumfangs ermittelt wurde.

Die Ausleihungen betreffen Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sie dienen der dauerhaften Finanzierung der Tochterunternehmen. Die Abgänge resultieren im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Darlehensrückzahlungen.

Die Zugänge bei den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen strategische Beteiligungen, die zum Stichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in T EUR)	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.014.256	851.050
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	–	–
davon aus Lieferungen und Leistungen	78.677	13.881
Sonstige Vermögensgegenstände	14.768	24.100
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	4.554	6.376
Summe	1.029.024	875.150

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus kurzfristigen Mittelaufnahmen von Tochterunternehmen im Rahmen des Konzern-Cash-Pooling und aus kurzfristigen Darlehensgewährungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen resultieren überwiegend aus den Umsatzerlösen aus Konzernumlagen des Geschäftsjahres 2022. Der Anstieg ist bedingt durch die Veränderung der Abrechnungssystematik.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten hauptsächlich Forderungen gegen Finanzbehörden in Höhe von 9.141 T EUR (Vorjahr 16.798 T EUR) und Forderungen gegen eine Minengesellschaft in Kanada in Höhe von 4.554 T EUR (Vorjahr 6.376 T EUR). Der Rückgang der Forderungen gegen Finanzbehörden resultiert im Wesentlichen aus gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Umsatzsteuerforderungen. Die Forderung gegen die Minengesellschaft in Kanada resultiert aus einer Darlehensforderung, die zum Barwert angesetzt wird. Die Rückzahlung des Darlehens orientiert sich an dem generierten Cash-Flow aus den Rohstoffverkäufen der Mine. Im Geschäftsjahr 2022 gab es Zahlungseingänge in Höhe von 1.834 T EUR (Vorjahr 3.235 T EUR).

3. Wertpapiere

Die Wertpapiere beinhalteten im Vorjahr im Wesentlichen Commercial Paper, die im laufenden Geschäftsjahr fällig waren und umgewandelt wurden. Hierbei handelte es sich um hochliquide finanzielle Vermögenswerte, die jederzeit in feste Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur geringen Wertschwankungen unterliegen.

4. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 312.999 T EUR (Vorjahr 511.713 T EUR) beinhalten wie im Vorjahr Guthaben bei Kreditinstituten und Termingelder mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Abgrenzungen für sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.628 T EUR (Vorjahr 9.249 T EUR) sowie Abgrenzungen für an Kreditinstitute geleistete Gebühren im Zusammenhang mit der Gewährung und der Bereitstellung von Barkreditlinien in Höhe von 1.558 T EUR (Vorjahr 2.332 T EUR). Die Abgrenzungen für sonstige betriebliche Aufwendungen resultieren vorwiegend aus Vorauszahlungen für IT-Dienstleistungen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Reorganisation im Konzern und der Übertragung von Verträgen auf eine Tochtergesellschaft.

6. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der GEA Group Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 unverändert zum Vorjahr 520.375.766 EUR. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind eingeteilt in 180.492.172 (Vorjahr 180.492.172) nennbetragslose Stückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Der auf die einzelnen Aktien entfallende rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt gerundet 2,883 EUR (Vorjahr 2,883 EUR).

Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte. Die Aktionäre sind zum Bezug der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende berechtigt und verfügen auf der Hauptversammlung über ein Stimmrecht je Aktie. Zum Tag der Hauptversammlung von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien sind weder stimm- noch dividendenberechtigt.

Eigene Anteile

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist durch Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 19. April 2018 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien mit einem auf diese entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 18. April 2023. Auf Grund der Ermächtigung in Verbindung mit dem Vorstandsbeschluss vom 12. August 2021 wurden in der Zeit vom 16. August 2021 bis zum 31. Dezember 2022 insgesamt 8.161.096 Stück eigene Anteile erworben. Hiervon sind 34.236 Aktien erst mit Wirkung zum 3. Januar 2023 auf GEA als wirtschaftlichen Eigentümer übergegangen. Diese werden bei der Ermittlung des rechnerischen Anteiles am gezeichneten Kapital der in den letzten beiden Geschäftsjahren erworbenen eigenen Anteile nicht berücksichtigt. Der rechnerische Anteil, der zum Jahresende gehaltenen eigenen Anteile (8.126.860 Stück; Vorjahr 2.297.033 Stück) beträgt 23.430.495 EUR (Vorjahr 6.622.560 EUR).

Genehmigtes Kapital

	Beschluss der Hauptversammlung	Laufzeit bis	Betrag EUR
Genehmigtes Kapital I	30. April 2021	29. April 2026	52.000.000
Genehmigtes Kapital II	30. April 2021	29. April 2026	52.000.000
Genehmigtes Kapital III	30. April 2021	29. April 2026	52.000.000
Summe			156.000.000

Bei dem Genehmigten Kapital I ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. April 2026 das Grundkapital um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit dies erforderlich ist, (i) um Spitzenbeträge auszugleichen und/oder (ii) um den Gläubigern der von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital I sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Bei dem Genehmigten Kapital II ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 4 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. April 2026 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem oder mehreren Kreditinstituten mit

der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Zwecke von Unternehmenszusammenschlüssen oder des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen, auszuschließen. Zudem ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn die neuen Aktien an Personen ausgegeben werden sollen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften stehen. Die neuen Aktien können in diesem Fall auch über ein Kreditinstitut oder ein anderes, die Voraussetzungen des § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG erfüllendes Unternehmen ausgegeben werden. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre zur Durchführung einer sogenannten Aktiendividende (scrip dividend) auszuschließen, bei der den Aktionären angeboten wird, ihren Dividendenanspruch wahlweise (ganz oder teilweise) als Sacheinlage gegen Gewährung neuer Aktien in die Gesellschaft einzulegen. Schließlich ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, (i) um Spitzenbeträge auszugleichen und (ii) um den Gläubigern der von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Bei dem Genehmigten Kapital III ist der Vorstand gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. April 2026 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital III) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis für Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet. Im Rahmen dieses Ausschlusses des Bezugsrechts dürfen die auszugebenden Aktien gemäß §§ 203 Abs. 1, 186 Abs. 3

Satz 4 AktG 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung (Höchstgrenze). Die Höchstgrenze vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf eigene Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals III unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG veräußert werden. Die Höchstgrenze vermindert sich ferner um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten auszugeben sind, die von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals III unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, (i) um Spitzenbeträge auszugleichen und (ii) um den Gläubigern der von der GEA Group Aktiengesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. -pflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital III sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Bedingtes Kapital

(in EUR)	31.12.2022	31.12.2021
Options- und Wandelschuldverschreibungen gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30. April 2021	52.000.000	52.000.000
Summe	52.000.000	52.000.000

Das Grundkapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2021 um bis zu 52,0 Mio. EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (§ 4 Abs. 6 der Satzung, Bedingtes Kapital 2021). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Wandel- oder Optionsanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen oder einer Kombination dieser Instrumente, die die GEA Group Aktiengesellschaft oder deren Konzernunternehmen aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 30. April 2021 ausgegeben haben, ihre Wandlungs- oder Optionsrechte ausüben bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit die Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten nicht durch eigene Aktien, durch Ausgabe von Aktien aus genehmigtem Kapital oder durch andere Leistungen bedient werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe der vorstehend genannten Ermächtigung jeweils festzulegenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie aufgrund der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. der Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden wie im Vorjahr keine Options- oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert 250.778.647 EUR.

In der Kapitalrücklage sind keine anderen Zuzahlungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB enthalten.

Gewinnrücklagen

(in T EUR)	2022	2021
Eröffnungsbilanz 01.01.	376.567	436.699
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	2.000	27.000
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	–	–
Erworbene eigene Aktien	-188.671	-87.132
Schlussbilanz 31.12.	189.896	376.567
davon gemäß § 58 Abs. 2a AktG	104.252	104.252

Die Gewinnrücklagen betreffen zum 31. Dezember 2022 ausschließlich andere Gewinnrücklagen.

Eine Einstellung in die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 Abs. 1 AktG ist nicht notwendig, da die Kapitalrücklage bereits den zehnten Teil des Grundkapitals überschreitet.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden 5.829.827 Stück (Vorjahr 2.297.033 Stück) eigene Anteile mit Anschaffungskosten von 205.479.023 EUR (Vorjahr 93.754.382 EUR) erworben. Damit hat die GEA Group Aktiengesellschaft in den letzten zwei Geschäftsjahren 8.126.860 Stück eigene Anteile mit Anschaffungskosten von 299.233.405 EUR erworben. Von den Anschaffungskosten des Geschäftsjahres in Höhe von 205.479.023 EUR (Vorjahr 93.754.382 EUR) entfallen 16.807.935 EUR (Vorjahr 6.622.560 EUR) auf den rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital. Der verbleibende Betrag in Höhe von 188.671.088 EUR (Vorjahr 87.131.822 EUR) reduziert die Gewinnrücklagen in gleicher Höhe.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 34.236 Aktien mit Anschaffungskosten von 1.300.914 EUR erworben, die erst am 3. Januar 2023 auf GEA als wirtschaftlichen Eigentümer übergegangen sind. Diese Anschaffungskosten werden im Geschäftsjahr nicht berücksichtigt.

Aus dem Unterschiedsbetrag aus der Bewertungsänderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (siehe Abschnitt 7) sowie aus der Bewertung des Deckungsvermögens resultiert ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von 13.736 T EUR (Vorjahr 20.867 T EUR).

Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 161.023 T EUR wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. April 2022, eine Dividende in Höhe von 159.590 T EUR an die Aktionäre ausgeschüttet und 1.433 T EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

7. Rückstellungen

(in T EUR)	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	119.505	114.423
Steuerrückstellungen	3.182	41
Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus	130.250	112.168
Rückstellungen für Personalaufwendungen	40.521	43.606
Ausstehende Lieferantenrechnungen	6.133	18.422
Gewährleistungen und Garantien	1.440	1.445
Übrige Rückstellungen	15.620	21.194
Sonstige Rückstellungen	193.964	196.835
Summe	316.651	311.299

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt unter Verwendung der Richttafeln 2018 G nach K. Heubeck. Als Rechnungszins wird der von der Deutschen Bundesbank für die letzten 10 Jahre im Dezember 2022 ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz in Höhe von 1,79 Prozent (Vorjahr 1,87 Prozent) verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertungsänderung beträgt 6.642 T EUR (Vorjahr 10.489 T EUR). Die Differenz resultiert aus der Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten 10 bzw. 7 Jahre. Der Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 149.045 T EUR (Vorjahr 146.797 T EUR) wird mit dem zum 31. Dezember 2022 zum Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 29.541 T EUR (Vorjahr 32.374 T EUR) saldiert. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 22.447 T EUR (Vorjahr 21.996 T EUR). Der die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens übersteigende Betrag in Höhe von 7.094 T EUR (Vorjahr 10.378 T EUR) ist gemäß § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrt.

Die Steuerrückstellungen resultieren aus den Ertragsteuern der Geschäftsjahre 2021 und 2022.

Die Veränderung der Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus um 18.082 T EUR ist im Wesentlichen auf zwei Effekte zurückzuführen. Die individuelle Planung der Kostensteigerungsraten je Kostenart für die Jahre 2023 – 2031 bedingte eine Zuführung zur Rückstellung in Höhe von 16.758 T EUR (Vorjahr 31.738 T EUR). Daneben resultiert aus der Aufzinsung (inkl. der Zinssatzänderung) eine Erhöhung von 3.278 T EUR (Vorjahr -2.351 T EUR).

Die Rückstellungen für Personalaufwendungen enthalten neben den Rückstellungen für Gratifikationen und Bonus, Urlaub, Jubiläum, Altersteilzeit und Rückstellungen für sonstige Personalaufwendungen auch Rückstellungen für unmittelbare Verpflichtungen aus der Übernahme von Krankenkassenbeiträgen für Mitarbeiter nach Eintritt in den Ruhestand (entsprechend den jeweils geltenden Richtlinien).

Die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 368 T EUR (Vorjahr 658 T EUR) wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB im Geschäftsjahr mit dem entsprechenden Deckungsvermögen in Form eines Wertpapierfonds saldiert ausgewiesen. Die Anschaffungskosten des Spezialfonds betragen 402 T EUR (Vorjahr 400 T EUR). Dessen beizulegender Zeitwert beträgt 392 T EUR (Vorjahr 391 T EUR). Der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtung vor Verrechnung des Deckungsvermögens beträgt 760 T EUR (Vorjahr 1.049 T EUR).

Der Rückgang der Rückstellung für ausstehende Lieferantenrechnungen um 12.289 T EUR ist im Wesentlichen auf die Verlagerung der globalen Exzellenz Funktion des Einkaufs, der Leitungsfunktion der globalen IT sowie des Business Process Outsourcing (BPO) Finance auf eine Tochtergesellschaft zurückzuführen. In den Rückstellungen sind im Wesentlichen allgemeine Verwaltungsaufwendungen der Gesellschaft, für die bis zum Bilanzstichtag noch keine Rechnungen vorlagen, sowie ausstehende Rechnungen für Gebühren im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm enthalten.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen und Garantien enthalten zum überwiegenden Teil Rückstellungen für finanzielle Verpflichtungen aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs GEA Heat Exchangers im Geschäftsjahr 2014, die aus kaufvertraglichen Gewährleistungen, einschließlich einer Risikoteilung für Großprojekte, resultieren. In Bezug auf Ansprüche des Käufers hat die GEA Group Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2014 verbundene Unternehmen im Innenverhältnis freigestellt und entsprechende Rückstellungen gebildet. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich keine neuen Erkenntnisse, die eine Anpassung der Rückstellung begründet hätten.

8. Verbindlichkeiten

(in T EUR)	Restlaufzeit			Restlaufzeit				
	31.12.2022 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1-5 Jahre	davon > 5 Jahre	31.12.2021 Gesamt	davon < 1 Jahr	davon 1-5 Jahre	davon > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	202.307	102.307	100.000	–	255.945	5.945	250.000	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.096	2.096	–	–	13.722	13.722	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.956.090	1.956.090	–	–	1.958.963	1.958.963	–	–
davon aus Lieferungen und Leistungen	11.157	11.157	–	–	4.958	4.958	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	2.527	2.527	–	–	5.049	5.049	–	–
davon aus Steuern	725	725	–	–	1.120	1.120	–	–
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	22	22	–	–	960	960	–	–
Summe	2.163.020	2.063.020	100.000	–	2.233.679	1.983.679	250.000	–

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 202.307 T EUR (Vorjahr 255.945 T EUR) beinhalten ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 T EUR (Vorjahr 250.000 T EUR). Nach der vorzeitigen Rückzahlung der variabel verzinsten Tranchen des Schuldscheindarlehens verbleiben zwei festverzinsliche Tranchen mit Laufzeiten bis 2023 (100.000 T EUR) und 2025 (100.000 T EUR). Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten Zinsabgrenzungen in Höhe von 2.307 T EUR (Vorjahr 2.455 T EUR).

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem Konzern-Cash-Pooling enthalten. Der leichte Rückgang resultiert hauptsächlich aus leicht gesunkenen kurzfristigen Geldanlagen von verbundenen Unternehmen.

9. Außerbilanzielle Geschäfte

Zur Sicherung der Konzernfinanzierung hat die GEA Group Aktiengesellschaft mit verschiedenen Kreditinstituten Rahmenvereinbarungen über Barkreditlinien in Höhe von 910,0 Mio. EUR (Vorjahr 960,0 Mio. EUR) abgeschlossen, die in Höhe von 14,1 Mio. EUR (Vorjahr 14,3 Mio. EUR) an Konzerngesellschaften übertragen wurden.

Die Barkreditlinien sichern den kurzfristigen Liquiditätsbedarf wie auch den Finanzierungsspielraum für Finanz- und Sachinvestitionen sowie Akquisitionen.

Die vereinbarten – nicht an Konzerngesellschaften übertragenen – Barkreditlinien und ihre Ausnutzung sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

(in T EUR)	Insgesamt	Inanspruchnahme	ungenutzt
Schuldscheindarlehen	200.000	200.000	–
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	100.000	100.000	–
Syndizierte Kreditlinie	650.000	–	650.000
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	650.000	–	650.000
Bilaterale Kreditlinien	45.900	–	45.900
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	–	–	–
Summe	895.900	200.000	695.900
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	750.000	100.000	650.000

Die vereinbarte Verzinsung für die ungenutzte syndizierte Kreditlinie ist variabel und richtet sich nach dem Marktzinssatz zum Zeitpunkt der jeweiligen Inanspruchnahme zuzüglich der vereinbarten Marge. Daher unterliegen zukünftige Mittelaufnahmen grundsätzlich einem Zinsänderungsrisiko.

Neben den Barkreditlinien bestehen Rahmenvereinbarungen über Avalkreditlinien in Höhe von 988,2 Mio. EUR (Vorjahr 996,5 Mio. EUR), die in Höhe von 198,4 Mio. EUR (Vorjahr 206,0 Mio. EUR) an Konzerngesellschaften übertragen worden sind und überwiegend für Vertragserfüllungen, Anzahlungen und Gewährleistungen genutzt werden. Die Avalkreditlinien dienen im Wesentlichen der Stellung von Sicherheiten seitens verbundener Unternehmen gegenüber Kunden zur Finanzierung und Abwicklung von Aufträgen. Bei Inanspruchnahme haftet die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch mit der jeweiligen Konzerngesellschaft. Zum Bilanzstichtag waren die Avalkreditlinien in Höhe von 403,3 Mio. EUR (Vorjahr 363,1 Mio. EUR) in Anspruch genommen, davon 79,3 Mio. EUR (Vorjahr 65,5 Mio. EUR) durch Konzerngesellschaften.

Darüber hinaus stellt die GEA Group Aktiengesellschaft regelmäßig Avalurkunden (Konzernbürgschaften und garantien) für verbundene Unternehmen aus, die den Avalbegünstigten eigene Rechte gegenüber der GEA Group Aktiengesellschaft einräumen, so dass diese unter bestimmten vertraglichen Voraussetzungen hieraus in Anspruch genommen werden kann. Die Konzernunternehmen nutzen auf diese Weise die Bonität der GEA Group Aktiengesellschaft, um ihren Kunden notwendige Haftungserklärungen zur Verfügung zu stellen. Avalkreditlinien bei Banken werden durch diese Erklärungen nicht belastet.

Weitere Angaben in Bezug auf die Konzernavale sowie Angaben zu den Verpflichtungen aus Miet-, Leasing, Dienstleistungs- und Versicherungsverträgen befinden sich unter den Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

10. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Die zum 31. Dezember 2022 bestehenden Verpflichtungen aus Konzernavalen in Höhe von 870,6 Mio. EUR (Vorjahr 898,2 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus der Gewährung von Avalen für Kundenaufträge sowie aus Verträgen im Rahmen von Fremdfinanzierungen von Tochterunternehmen. In den Konzernavalen sind Kreditbesicherungen gegenüber Banken in Höhe von 256,8 Mio. EUR (Vorjahr 289,8 Mio. EUR) für der GEA Group Aktiengesellschaft zur Verfügung gestellte Kreditlinien enthalten, die zum Großteil an Tochterunternehmen unter jeweiliger gesamtschuldnerischer Haftung übertragen wurden. Etwaige Risiken aus der Inanspruchnahme von Konzernavalen wurden auf Ebene der GEA Group Aktiengesellschaft bewertet. Auf Grund der Risikoeinschätzungen wurde bei der GEA Group Aktiengesellschaft keine Rückstellung hierfür gebildet, da zum 31. Dezember 2022 für diese Verpflichtungen keine hinreichende Wahrscheinlichkeit für eine Inanspruchnahme vorlag.

Außerdem enthalten die Bürgschaften die gesamtschuldnerische Haftung für bestimmte Verbindlichkeiten ausgewählter Tochtergesellschaften in den Niederlanden. Dieser Schuldbeitritt wurde erklärt, um diese Tochterunternehmen analog zu der Regelung des § 264 Abs. 3 HGB von lokalen Prüfungs- und Publizitätspflichten zu befreien. Zum 31. Dezember 2022 lag für diese Verpflichtungen auf Grund der Planungswerte dieser Gesellschaften keine hinreichende Wahrscheinlichkeit einer bevorstehenden Inanspruchnahme vor.

Zusätzlich besteht eine Verpflichtung gegenüber der mg Altersversorgung GmbH, diese Gesellschaft so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, die von ihr mit Schuldbeitritt übernommenen Versorgungsverpflichtungen in Höhe von 36,0 Mio. EUR (Vorjahr 35,8 Mio. EUR) erfüllen zu können. Für diese Verpflichtungen haften die mg Altersversorgung GmbH und die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch. Da die mg Altersversorgung GmbH, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, zum 31. Dezember 2022 ausreichend mit Mitteln ausgestattet war, um die Pensionsverpflichtungen erfüllen zu können, liegen der GEA Group Aktiengesellschaft keine Erkenntnisse über eine bevorstehende Inanspruchnahme aus dieser Haftungsfreistellung vor.

Zudem haftet die GEA Group Aktiengesellschaft gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften in Höhe von 26,1 Mio. EUR (Vorjahr: 16,5 Mio. EUR) aus zentral abgeschlossenen Versicherungsverträgen. Zum 31. Dezember 2022 liegen der GEA Group Aktiengesellschaft keine Hinweise vor, dass mit einer Inanspruchnahme gerechnet werden kann.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

(in T EUR)	31.12.2022	31.12.2021
Miet- und Leasingverträge	11.916	13.969
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–
Dienstleistungsverträge und Übrige	14.717	75.546
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–
Summe	26.633	89.515

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung langfristiger Wartungs- und Lizenzverträge für Software und Cloud-Dienstleistungen und der Übertragung wesentlicher Verträge auf ein anderes Konzernunternehmen. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei der Ermittlung wird auf den frühestmöglichen Kündigungszeitpunkt abgestellt.

Aus dem Erwerb der Anteile an einem Fond, welcher vor allem in neuartige Lebensmittel-Technologien investiert, resultiert unter bestimmten Bedingungen die Verpflichtung weitere Fondanteile in einem Volumen von bis zu 20 Mio. USD zu erwerben.

11. Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Absicherung von Zahlungsstromrisiken für Währungsrisiken schließt die GEA Group Aktiengesellschaft für eigene Fremdwährungsgeschäfte sowie für Fremdwährungsgeschäfte der Konzerngesellschaften Devisentermingeschäfte mit Kreditinstituten ab. Soweit die GEA Group Aktiengesellschaft Sicherungsgeschäfte für Tochtergesellschaften abschließt, liegt diesen ein spiegelbildliches Sicherungsgeschäft zwischen der GEA Group Aktiengesellschaft und der betreffenden Tochtergesellschaft zugrunde. Für derartige Geschäfte bildet die Gesellschaft Bewertungseinheiten. Folglich werden die Aufwendungen und Erträge aus diesen Sicherungsgeschäften durch die jeweiligen Tochtergesellschaften getragen.

Die zu sichernden Fremdwährungsgeschäfte der GEA Group Aktiengesellschaft umfassen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie fest kontrahierte Transaktionen in Fremdwährung. Soweit die GEA Group Aktiengesellschaft Sicherungsgeschäfte für Risiken des eigenen operativen Geschäfts abschließt, bildet sie in der Regel handelsrechtliche Bewertungseinheiten, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten in Form von Mikro Hedges erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. „Einfrierungsmethode“). Die prospektive und bisherige Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils über die gesamte Laufzeit der Sicherungsbeziehung übereinstimmen (sogenannte „critical-terms-match Methode“).

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende währungsbezogene Geschäfte:

(in T EUR)	Beizulegende Zeitwerte der Derivate zum 31.12.2022			Beizulegende Zeitwerte der Derivate zum 31.12.2021		
	Nominalwerte 31.12.2022 (Bruttovolumen)	positive Marktwerte	negative Marktwerte	Nominalwerte 31.12.2021 (Bruttovolumen)	positive Marktwerte	negative Marktwerte
Währungsbezogene Geschäfte						
Devisen-Termingeschäfte	1.515.588	18.044	21.244	1.471.399	16.692	16.213
davon Geschäfte mit Banken	1.009.370	9.814	11.366	982.560	4.428	12.935
davon Geschäfte mit Konzerngesellschaften	506.218	8.230	9.878	488.839	12.264	3.278
Gesamt	1.515.588	18.044	21.244	1.471.399	16.692	16.213

Die beizulegenden Zeitwerte werden aus Marktdaten bzw. finanzmathematischen Bewertungsmodellen abgeleitet. Die zur Berechnung der beizulegenden Zeitwerte relevanten Swapsätze in den jeweiligen Währungen sowie die Zinsstruktur werden von einem anerkannten Dienstleister für Finanzinformationen bezogen. Die durch die Anwendung des Swapsatzes auf den Kurs des Fixings der Europäischen Zentralbank ermittelten Marktterminkurse werden mit den vereinbarten Terminkursen verglichen. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird die Differenz zwischen vereinbartem Terminkurs und Marktterminkurs mit dem Nominalvolumen multipliziert und auf Basis der Zinsstruktur auf den Bewertungsstichtag abgezinst. Die währungsbezogenen Geschäfte haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Durch die Bildung von Bewertungseinheiten werden Zahlungsstromrisiken aus Währungsrisiken für Vermögensgegenstände im Volumen von 3.439 T EUR (Vorjahr 4.410 T EUR) und Schulden im Volumen von 248.101 T EUR (Vorjahr 196.620 T EUR) abgesichert. Für die in Bewertungseinheiten einbezogenen Devisentermingeschäfte beträgt zum Bilanzstichtag das abgesicherte Risiko auf die beizulegenden Zeitwerte 2.810 T EUR (Vorjahr 711 T EUR). Für die Bewertungseinheiten wurden keine Drohverlustrückstellungen bilanziert, da sich Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäften vollständig ausgeglichen haben.

Für Risiken aus den währungsbezogenen Geschäften, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, wurden im Geschäftsjahr Rückstellungen in Höhe von 244 T EUR (Vorjahr 293 T EUR) gebildet.

12. Umsatzerlöse

(in T EUR)	2022	2021
Konzernumlage	76.670	93.771
Trademark-Fee	19.752	20.551
sonstige Verkaufserlöse	1.709	1.462
Summe	98.131	115.784

Die Umsatzerlöse der GEA Group Aktiengesellschaft beinhalten im Wesentlichen die Leistungen des Global Corporate Centers, der globalen Exzellenz Funktionen (Produktion und Logistik) sowie des Bereichs Personal. Hierbei werden neben den bezogenen Leistungen auch eigene Leistungen im Rahmen von Dienstleistungsverträgen an Konzernunternehmen in Rechnung gestellt. Der Rückgang resultiert aus der Verlagerung der globalen Exzellenz Funktion des Einkaufs, der Leitungsfunktion der globalen IT sowie des Business Process Outsourcing (BPO) Finance auf eine Tochtergesellschaft.

Der Rückgang der Trademark-Fee resultiert im Wesentlichen aus Änderungen der zu belastenden Konzerngesellschaften aufgrund von Desinvestitionen.

13. Sonstige betriebliche Erträge

(in T EUR)	2022	2021
Währungskursgewinne	259.928	124.578
Erträge aus Weiterbelastungen und Nebengeschäften	17.741	5.547
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	17.676	509
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.136	22.212
Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen	–	6.552
Übrige sonstige betriebliche Erträge	16.901	8.928
Summe	318.382	168.326

Die Währungskursgewinne enthalten im Wesentlichen Währungskursdifferenzen aus eigenen Sicherungsgeschäften der GEA Group Aktiengesellschaft sowie aus Geschäften für verbundene Unternehmen. Für jedes konzerninterne Sicherungsgeschäft wird ein entsprechendes Sicherungsgeschäft mit Kreditinstituten abgeschlossen. Die aus diesen Sicherungsgeschäften resultierenden Währungskursdifferenzen werden brutto als Kursgewinn bzw. Kursverlust ausgewiesen (siehe auch Abschnitt 17). Darüber hinaus sind in den Währungskursgewinnen unter Anwendung von § 256a HGB unrealisierte Gewinne in Höhe von 16 T EUR (Vorjahr 292 T EUR) aus der Währungsumrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten zum Stichtag enthalten.

Die Erträge aus Weiterbelastungen und Nebengeschäften beinhalten im Wesentlichen Weiterbelastungen von Projektkosten in Höhe von 14.125 T EUR. Im Vorjahr bestand der Posten größtenteils aus der Belastung von vorauslagten Aufwendungen an Konzernunternehmen.

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 17.676 T EUR (Vorjahr von 509 T EUR). Diese konnten auf Grund der Rückzahlungen von wertberichtigten Forderungen aufgelöst werden.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, für Personalrückstellungen sowie für übrige sonstige Rückstellungen.

Die Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen resultieren im Vorjahr in Höhe von 5.969 T EUR aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und in Höhe von 593 T EUR aus der Zuschreibung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Im laufenden Jahr sind keine Zuschreibungen erfolgt.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von immateriellen Vermögensgegenständen an eine Tochtergesellschaft in Höhe von 15.964 T EUR.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 39.105 T EUR (Vorjahr 37.925 T EUR) enthalten. Diese beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens von 17.676 T EUR (Vorjahr 509 T EUR), Erträge aus der Weiterbelastung von Projektkosten in Höhe von 14.125 T EUR sowie 6.136 T EUR (Vorjahr 22.212 T EUR) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Im Vorjahr waren 8.128 T EUR aus Rückzahlungen und Kosten-erstattungen und 6.552 T EUR Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen als periodenfremder Ertrag in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

14. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stehen im direkten Zusammenhang mit den erbrachten Leistungen des Global Corporate Centers, der globalen Exzellenz Funktionen (Produktion und Logistik) und des Bereichs Personal. Hierfür wurden Fremdleistungen in Höhe von 12.044 T EUR (Vorjahr 43.011 T EUR) sowie Leistungen von Konzernunternehmen in Höhe von 437 T EUR (Vorjahr 5.461 T EUR) in Rechnung gestellt. Weitere Aufwendungen in Höhe von 304 T EUR (Vorjahr 304 T EUR) sind im Zusammenhang mit den sonstigen Verkaufserlösen angefallen.

Der starke Rückgang der Aufwendungen für bezogene Leistungen resultiert aus der Verlagerung der globalen Exzellenz Funktion des Einkaufs, der Leitungsfunktion der globalen IT sowie des Business Process Outsourcing (BPO) Finance auf eine Tochtergesellschaft.

15. Personalaufwand

(in T EUR)	2022	2021
Gehälter	48.370	55.047
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.715	11.173
davon für Altersversorgung	10.734	7.710
Summe	62.085	66.220

Der Rückgang der Gehälter um 6.677 T EUR resultiert im Wesentlichen aus den gegenüber dem Vorjahr um 5.264 T EUR gesunkenen Aufwendungen für Bonus und Tantieme sowie dem Rückgang der Aufwendungen für laufende Gehaltszahlungen um 583 T EUR.

Der Anstieg der Aufwendungen für Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung um 2.542 T EUR wurde im Wesentlichen durch die gestiegenen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen verursacht.

16. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 4.988 T EUR (Vorjahr 3.385 T EUR) enthalten neben den planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen in Höhe von 2.092 T EUR (Vorjahr 3.004 T EUR) Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 2.896 T EUR (Vorjahr 192 T EUR). Davon betreffen 2.859 T EUR Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in T EUR)	2022	2021
Währungskursverluste	250.407	122.398
EDV-Aufwendungen und Lizenzgebühren	30.107	33.615
Gutachten- und Beratungsaufwand	19.180	33.513
Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen für Folgekosten des Bergbaus	16.758	31.738
Aufwendungen aus konzerninternen Kostenumlagen	11.287	10.568
Fremdlieferungen und -leistungen	7.787	8.664
Mieten, Pachten, Leasing	4.309	3.289
Reisekosten, sonstiger Personalaufwand	2.288	2.847
Gebühren für Telekommunikation und Datenübermittlung	1.435	4.818
Versicherungsaufwand	898	985
Übrige sonstige Aufwendungen	12.081	11.995
Summe	356.537	264.430

Zu den Währungskursverlusten verweisen wir auf die Erläuterungen zu den Währungskursgewinnen innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge (siehe Abschnitt 13). In den Währungskursverlusten sind gemäß § 256a HGB unrealisierte Verluste in Höhe von 582 T EUR (Vorjahr 149 T EUR) aus der Währungsumrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten zum Stichtag enthalten.

Die Kosten für EDV-Aufwendungen und Lizenzgebühren umfassen überwiegend jährliche Miet- und Leasinggebühren für Software sowie Wartungsgebühren für erworbene Lizenzen. Diese Aufwendungen sanken im Wesentlichen auf Grund der Übertragung von bestimmten Lizenzverträgen auf ein anderes Konzernunternehmen im Verlauf des Geschäftsjahres.

Die Gutachten- und Beratungsaufwendungen beinhalten, wie im Vorjahr, überwiegend Beratungsleistungen für die Umsetzung von Strategie- und Restrukturierungsprojekten sowie Beratungsleistungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung eines einheitlichen globalen ERP-Systems. Wesentlicher Faktor für den Rückgang der Gutachten- und Beratungsaufwendungen war die unterjährige Übertragung eines Projektes zur Einführung eines global einheitlichen ERP-Systems auf ein anderes Konzernunternehmen.

Die Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus in Höhe von 16.758 T EUR (Vorjahr 31.738 T EUR) sind trotz einer Anpassung der individuell erwarteten Kosten für die Jahre 2023 – 2031 im Vergleich zum Vorjahr stark rückläufig. Im Vorjahr führte eine angepasste Erwartung hinsichtlich künftiger Zahlungsmittelabflüsse zu einem deutlichen Anstieg, da die Kostensteigerungsrate an die aktuellen Marktgegebenheiten angepasst wurde.

Die Aufwendungen für konzerninterne Kostenumlagen enthalten im Wesentlichen die Abrechnung von Leistungen einer Servicegesellschaft.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Zuführung zu den Rückstellungen für Prüfungskosten für den Konzern- und Jahresabschluss, Kosten für die Hauptversammlung und den Geschäftsbericht sowie weitere allgemeine Verwaltungskosten.

18. Beteiligungsergebnis

(in T EUR)	2022	2021
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	284.527	318.766
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-57.110	-39.086
Erträge aus Beteiligungen	6.789	16.873
davon aus verbundenen Unternehmen	6.789	16.873
Summe	234.206	296.553

In den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen sind im Wesentlichen die abgeführten Gewinne der GEA Mechanical Equipment GmbH, der GEA Group Holding GmbH, der GEA Refrigeration Germany GmbH sowie der GEA TDS GmbH enthalten.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen enthalten im Wesentlichen die übernommenen Verluste der GEA Group Services GmbH, der GEA Refrigeration Technologies GmbH, der GEA Farm Technologies GmbH, der mg Altersversorgung GmbH und der GEA Wiegand GmbH.

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten Ausschüttungen von Tochterunternehmen mit Sitz im Ausland in Höhe von 6.789 T EUR (Vorjahr 16.873 T EUR).

19. Zinsergebnis

(in T EUR)	2022	2021
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.011	1.600
davon aus verbundenen Unternehmen	2.011	1.600
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.557	17.229
davon aus verbundenen Unternehmen	17.032	12.497
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.725	-19.417
davon an verbundene Unternehmen	-13.422	-1.234
davon Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen	-1.620	-7.764
davon Zinsanteil aus der Zuführung zu langfristigen sonstigen Rückstellungen	-3.514	-2.881
Summe	-3.157	-588

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten im Wesentlichen die Zinsen aus dem Cashpooling sowie Zinserträge aus Zinssatzänderungen von Rückstellungen für Folgelasten des Bergbaus in Höhe von 118 T EUR (Vorjahr 4.336 T EUR)

Der Zinsaufwand für den Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen resultiert in Höhe von 1.477 T EUR (Vorjahr 6.816 T EUR) aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen auf Grund der Zinssatzänderungen für Altersvorsorgeaufwendungen und in Höhe von 143 T EUR (Vorjahr 948 T EUR) aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen.

Bei dem Zinsanteil aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen handelt es sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB um den Nettoaufwand nach Verrechnung mit den Erträgen aus den entsprechenden Rückdeckungsversicherungen. Vermögenserträge von 368 T EUR (Vorjahr 4.021 T EUR) wurden mit Aufwendungen aus der Aufzinsung von 511 T EUR (Vorjahr 4.969 T EUR) verrechnet und führen zu einem Nettoaufwand von 143 T EUR (Vorjahr 948 T EUR).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen resultieren in Höhe von 2.906 T EUR (Vorjahr 2.713 T EUR) aus dem Zinsanteil aus der Zuführung zu langfristigen sonstigen Rückstellungen und in Höhe von 608 T EUR (Vorjahr 168 T EUR) aus der Zuführung zu Rückstellungen auf Grund der Zinssatzänderungen für langfristige sonstige Rückstellungen.

20. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 44.179 T EUR (Vorjahr 4.830 T EUR) enthalten im Wesentlichen Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 39.143 T EUR (Vorjahr 4.819 T EUR) und in Höhe von 4.600 T EUR Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens auf den beizulegenden Zeitwert. Daneben sind Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 3 T EUR enthalten. Hierbei handelt es sich um Abschreibungen auf das Deckungsvermögen zur Absicherung von Altersteilzeitverpflichtungen.

Die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen Abschreibungen von zwei Beteiligungsbuchwerten auf den beizulegenden Wert auf Grund der erwarteten Geschäftsentwicklung.

21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 1.294 T EUR (Vorjahr 4.434 T EUR) beinhalten periodenfremde Steuererträge in Höhe von -4.030 T EUR (Vorjahr -132 T EUR).

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt bei der GEA Group Aktiengesellschaft und den Organtöchtern, an denen die GEA Group Aktiengesellschaft mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist, mit dem kombinierten Ertragsteuersatz des deutschen steuerlichen Organkreises in Höhe von 30,0 Prozent (Vorjahr 30,0 Prozent). Aus temporären Differenzen resultierende aktive und passive latente Steuern werden bei der GEA Group Aktiengesellschaft einbezogen, soweit sie auf eigene Bilanzposten sowie auf solche von Organgesellschaften entfallen.

Die aktiven und passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen können den einzelnen Bilanzposten wie folgt zugeordnet werden:

(in T EUR)	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.592	2.328	-	-
Sachanlagen	2.693	2.959	-	-
Finanzanlagen	-	-	-14.928	-14.156
Anlagevermögen	4.285	5.287	-14.928	-14.156
Vorräte	3.844	4.116	-	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	806	596	-171	-313
Wertpapiere	-	-	-	-
Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	-	-	-	-
Umlaufvermögen	4.650	4.712	-171	-313
Aktiva	8.935	9.999	-15.099	-14.469
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	114.425	98.911	-	-
Steuerrückstellungen	-	-	-	-
Sonstige Rückstellungen	41.923	39.181	-	-
Rückstellungen	156.348	138.092	-	-
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	98	114	-	-473
Verbindlichkeiten	98	114	-	-473
Passiva	156.446	138.206	-	-473
Gesamt	165.381	148.205	-15.099	-14.942

Bei der Bewertung der Verlustvorträge werden werthaltige aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von insgesamt ca. 78 Mio. EUR (Vorjahr ca. 60 Mio. EUR) ermittelt. Die sich nach Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern ergebende Steuerentlastung wird in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wie im Vorjahr nicht aktiviert.

Sonstige Angaben

Zahl der Mitarbeiter

Jahresdurchschnitt	2022	2021
Angestellte	205	217
Stichtag	31.12.2022	31.12.2021
Angestellte	208	204

Die GEA Group Aktiengesellschaft hat nur Angestellte. In den genannten Zahlen sind Vorstandsmitglieder, Auszubildende sowie ruhende Arbeitsverhältnisse nicht enthalten. Teilzeitkräfte werden anteilig berücksichtigt.

Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft enthalten. Auf eine Veröffentlichung an dieser Stelle wird auf Grund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die GEA Group Aktiengesellschaft hat das Aktienrückkaufprogramm über 300.534 T EUR am 30. Dezember 2022 abgeschlossen. Das Gesamtvolumen der zwischen dem 16. August 2021 und dem 30. Dezember 2022 über die Börse erworbenen Aktien beläuft sich auf 8.161.096 Aktien. Darauf entfallen 34.236 Aktien, die erst am 3. Januar 2023 auf GEA als wirtschaftlichen Eigentümer übergegangen sind. Das Gesamtvolumen der Aktien aus den beiden Tranchen des Rückkaufprogramms stellt 4,52 Prozent des Grundkapital der GEA Group Aktiengesellschaft dar. Über die Gesamtlaufzeit des Rückkaufprogramms wurden die Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 36,83 EUR erworben.

Konzernabschluss

Die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, stellt als Führungsgesellschaft des GEA Konzerns den Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Jahresabschluss, der Lagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft, welcher mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, sowie der Konzernabschluss der GEA Group für das Geschäftsjahr 2022 werden jeweils mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Sie werden außerdem auf der Unternehmenswebsite gea.com unter „Investoren“ zugänglich sein.

Aktionärsstruktur

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 33 Abs. 1 oder Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) der GEA Group Aktiengesellschaft mitgeteilt worden sind. Die folgende Tabelle führt zum Bilanzstichtag und darüber hinaus bis zum 20. Februar 2023 die meldepflichtigen Beteiligungen an der GEA Group Aktiengesellschaft auf, die der GEA Group Aktiengesellschaft jeweils schriftlich mitgeteilt worden sind. Die Angaben wurden jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen an die GEA Group Aktiengesellschaft entnommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten zwischenzeitlich überholt sein können.

Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Meldepflichtiger	Datum der Mitteilung	Datum der Schwellenberührung	Schwelle	Stimmrechtsbestand		Zurechnung der Stimmrechte von 3% oder mehr
				in %	absolut	
Massachusetts Financial Services Company (MFS), Boston, Massachusetts, USA	12.07.2018	21.06.2018	10%	10,49	18.934.500	MFS International Value Fund
Massachusetts International Intrinsic Fund, Boston, Massachusetts, USA	18.12.2020	16.12.2020	3%	2,98	5.373.361	
Gérald Frère, geboren 17.05.1951	23.04.2021	03.12.2018	5%	8,40	15.156.196	Oliver Capital S.à.r.l.
Sécolène Gallienne, geboren 07.06.1977	23.04.2021	03.12.2018	5%	8,40	15.156.196	Oliver Capital S.à.r.l.
The Desmarais Family Residuary Trust, Montreal, Kanada	16.07.2020	23.03.2018	5%	8,51	15.357.460	Oliver Capital S.à.r.l.
State of Kuwait, Kuwait, Kuwait	19.04.2016	26.11.2015	5%	8,36	16.092.940	-
				0,54	1.036.430	
					(§ 25 Abs. 1 Nr. 1 a.F. / § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG)	
				8,90	17.129.370	
BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA	13.01.2023	10.01.2023	5%	6,01	10.355.750	-
				0,009	2.218	
					(§ 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG)	
				0,05	94.694	
					(§ 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG)	
				6,07	10.452.662	
SUN Life Global Investments Inc., Toronto, Ontario, Kanada	02.11.2015	29.10.2015	5%	5,13	9.869.927	-
Sun Life Assurance Company of Canada – U.S. Operations Holdings, Inc., Wellesley Hills, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	5,13	9.869.927	-
Sun Life Financial (U.S.) Investments LLC, Wellesley Hills, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	5,13	9.869.927	-
Sun Life Financial (U.S.) Holdings, Inc., Wellesley Hills, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	5,13	9.869.927	-
Sun Life of Canada (U.S.) Financial Services Holdings, Inc., Boston, Massachusetts, USA	02.11.2015	29.10.2015	5%	5,13	9.869.927	-
Paul E. Singer, geboren 22.08.1944	13.12.2018	07.12.2018	3%	0,14	250.000	
				4,81	8.684.274	
					(38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG)	
				4,95	8.934.274	
Impax Asset Management Group plc, London, Großbritannien	21.06.2021	18.06.2021	3%	3,12	5.637.756	
Schroders, plc, London, Großbritannien	25.06.2021	21.06.2021	3%	2,94	5.304.877	-
				0,11	194.013	
					(38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG)	
				3,05	5.498.890	
GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Deutschland	08.09.2022	07.09.2022	3%	3,00	5.417.678	

Erklärung zum Corporate-Governance-Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der GEA Group Aktiengesellschaft haben am 8. Dezember 2022 die im zusammengefassten Konzernlagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft wiedergegebene Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft unter gea.com dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sind in einer gesonderten Anlage genannt.

Bezüge des Vorstands

Die Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, detailliert und individualisiert im Kapitel „Weitere Informationen“ dargestellt. Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen 9.185 T EUR (Vorjahr 7.750 T EUR). Die mehrjährige anteilsbasierte Vergütung ist in Höhe des beizulegenden Zeitwerts zum Zuteilungszeitpunkt von 2.678 T EUR, entfallen auf 61.256 Stück (Vorjahr 2.232 T EUR, entfallen auf 104.076 Stück) der im jeweiligen Geschäftsjahr zugeteilten Tranchen des Performance Share Plans, berücksichtigt.

Vergütungen ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen

Ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen erhielten von der GEA Group Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2022 Bezüge in Höhe von 3.161 T EUR (Vorjahr von 3.060 T EUR). Für frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen sind bei der GEA Group Aktiengesellschaft Pensionsrückstellungen nach HGB von 64.877 T EUR (Vorjahr 65.473 T EUR) gebildet.

Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats beträgt 1.309 T EUR (Vorjahr 1.326 T EUR). Eine individualisierte und detaillierte Aufstellung ist im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, im Kapitel „weitere Informationen“ im Abschnitt „Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats“ dargestellt.

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, eine Dividende in Höhe von 0,95 Cent je dividendenberechtigter Aktie für die insgesamt 172.331.076 dividendenberechtigten Aktien (Vorjahr 177.322.305 Aktien) an die Aktionäre auszuschütten und damit den Bilanzgewinn in Höhe von 164.753.585,52 Euro wie folgt zu verwenden:

1. Dividendenzahlung an die Aktionäre 163.714.522,20 Euro
2. Gewinnvortrag 1.039.063,32 Euro

Düsseldorf, 1. März 2023



Stefan Klebert



Johannes Giloth



Marcus A. Ketter

Anteilsbesitzliste

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Group Aktiengesellschaft	Düsseldorf		EUR	1.102.375	165.694
Konsolidierte Tochterunternehmen					
Argentinien					
GEA Farm Technologies Argentina S.R.L.	Buenos Aires	100,00	ARS	-710.445	96.727
GEA Process Engineering S.A.	Buenos Aires	100,00	USD	4.900	-3.056
GEA Westfalia Separator Argentina S.A.	Buenos Aires	100,00	ARS	517.854	-3.479
Australien					
GEA Australia Pty. Ltd.	Melbourne	100,00	AUD	1	-
GEA Farm Technologies Australia Pty. Ltd.	Melbourne	100,00	AUD	47.424	1.253
GEA Nu-Con Pty. Ltd.	Kirrawee	100,00	AUD	1	-
GEA Process Engineering Pty. Ltd.	Blackburn	100,00	AUD	15.487	1.299
GEA Westfalia Separator Australia Pty. Ltd.	Melbourne	100,00	AUD	8.053	1.575
Belgien					
GEA Farm Technologies Belgium N.V.	Kontich	100,00	EUR	2.191	535
GEA Process Engineering N.V.	Halle	100,00	EUR	11.820	-3.386
GEA Westfalia Separator Belgium N.V.	Kontich	100,00	EUR	3.535	687
Brasilien					
GEA Equipamentos e Soluoes Ltda.	Jaguariuna	100,00	BRL	243.560	103.580
Chile					
GEA Food Solutions Chile Comercializadora Ltda.	Santiago de Chile	100,00	CLP	1.981.982	350.586
GEA Westfalia Separator Chile S.A.	Santiago de Chile	100,00	CLP	2.024.035	304.725
China					
Gbs Grain Machinery Manufacturing (Beijing) Co., Ltd.	Peking	100,00	CNY	20.747	-7.805
GEA (Shanghai) Farm Technologies Co., Ltd.	Shanghai	100,00	CNY	94.848	48.301
GEA (Tianjin) Farm Technology Co.,Ltd.	Tianjin	100,00	CNY	-7.724	-6.521
GEA Food Solutions (Beijing) Co., Ltd.	Peking	100,00	CNY	-24.216	-6.120
GEA Food Solutions Asia Co., Ltd.	Hongkong	100,00	CNY	-71.583	-2.663

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Hong Kong Trading Ltd.	Hongkong	100,00	HKD	265.456	113.246
GEA Lyophil (Beijing) Ltd.	Peking	100,00	CNY	-1.433	1.161
GEA Mechanical Equipment (Tianjin) Co., Ltd.	Wuqing	100,00	CNY	187.169	40.340
GEA Process & Equipment Technologies (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou	100,00	CNY	216.669	51.489
GEA Process Engineering China Limited	Shanghai	100,00	CNY	307.749	151.562
GEA Process Engineering Trading (Shanghai) Ltd.	Shanghai	100,00	CNY	4.955	2.660
GEA Refrigeration Hong Kong Ltd.	Hongkong	100,00	HKD	6.377	-122
GEA Westfalia Separator (China) Ltd.	Hongkong	100,00	EUR	2.093	1.232
GEA Westfalia Separator (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin	100,00	CNY	26.628	-6.287
Shijiazhuang GEA Farm Technologies Co., Ltd.	Shijiazhuang	100,00	CNY	3.511	-335
Danemark					
GEA Farm Technologies Mullerup A/S	Ullerslev	100,00	DKK	-10.144	11.293
GEA Food Solutions Denmark A/S	Slagelse	100,00	DKK	15.972	-4.916
GEA Food Solutions International A/S	Slagelse	100,00	DKK	237.873	-91
GEA Food Solutions Nordic A/S	Slagelse	100,00	DKK	-68.128	3.914
GEA Process Engineering A/S	Soeborg	100,00	DKK	754.079	360.733
GEA Refrigeration Components (Nordic) A/S	Skanderborg	100,00	EUR	67	1.111
GEA Scan-Vibro A/S	Svendborg	100,00	DKK	19.186	2.078
GEA Westfalia Separator DK A/S	Skanderborg	100,00	DKK	35.302	4.270
Deutschland					
Brückenbau Plauen GmbH	Frankfurt am Main	100,00	EUR	-62.000	346
GEA AWP GmbH	Prenzlau	100,00	EUR	1.332	EAV
GEA Bischoff GmbH	Essen	100,00	EUR	2.557	EAV
GEA Brewery Systems GmbH	Kitzingen	100,00	EUR	6.646	EAV
GEA Diessel GmbH	Hildesheim	100,00	EUR	4.001	EAV
GEA Erste Kapitalbeteiligungen GmbH & Co. KG	Düsseldorf	100,00	EUR	-10.140	-13
GEA Farm Technologies GmbH	Bönen	100,00	EUR	29.663	EAV
GEA Food Solutions Germany GmbH	Biedenkopf-Wallau	100,00	EUR	19.155	EAV

ANLAGE ZUM ANHANG

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Germany GmbH	Oelde	100,00	EUR	2.362	EAV
GEA Group Holding GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	390.405	EAV
GEA Group Services GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	25	EAV
GEA Lyophil GmbH	Hürth	100,00	EUR	553	EAV
GEA Mechanical Equipment GmbH	Oelde	100,00	EUR	835.125	EAV
GEA Messo GmbH	Duisburg	100,00	EUR	1.026	EAV
GEA Real Estate GmbH	Lenne st adt	100,00	EUR	77.034	EAV
GEA Refrigeration Germany GmbH	Berlin	100,00	EUR	25.322	EAV
GEA Refrigeration Technologies GmbH	Berlin	100,00	EUR	25	EAV
GEA TDS GmbH	Sarstedt	100,00	EUR	6.092	EAV
GEA Tu chen hagen GmbH	Büchen	100,00	EUR	16.017	EAV
GEA Westfalia Separator Group GmbH	Oelde	100,00	EUR	42.739	EAV
GEA Wiegand GmbH	Ettlingen	100,00	EUR	3.835	EAV
LL Plant Engineering AG	Lenne st adt	100,00	EUR	101.443	EAV
mg Alters vers orgung GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	180	EAV
mg capital gmbh	Düsseldorf	100,00	EUR	372	EAV
Paul Pol lri ch GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	1.764	EAV
Ruhr-Zink GmbH	Lenne st adt	100,00	EUR	52.357	3.774
Finnland					
GEA Finland Oy	Helsinki	100,00	EUR	90	-39
Frankreich					
GEA Farm Technologies France SAS	Chateau-Thierry	100,00	EUR	5.028	1.481
GEA Food Solutions France SAS	Beaucouze	100,00	EUR	2.835	1.507
GEA Group Holding France SAS	Montigny le Bretonneux	100,00	EUR	47.194	716
GEA Process Engineering SAS	Saint-Quentin en Yvelines Cedex	100,00	EUR	23.320	3.531
GEA Westfalia Separator France SAS	Chateau-Thierry	100,00	EUR	19.677	1.898
Großbritannien					
Dixie-Union (UK) Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	1	-
GEA Euro tek Ltd.	London	100,00	GBP	-7.696	-9

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Farm Technologies (UK) Ltd.	Warminster	100,00	GBP	-778	573
GEA Food Solutions UK & Ireland Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	3.686	1.473
GEA Grenco Ltd.	London	100,00	GBP	19.036	4.458
GEA Group Holdings (UK) Ltd.	Eastleigh	100,00	GBP	17.962	4.344
GEA Mechanical Equipment UK Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	8.540	1.959
GEA Pharma Systems Ltd.	Eastleigh	100,00	GBP	603	1.556
GEA Process Engineering Ltd.	Warrington	100,00	GBP	12.625	676
GEA Refrigeration Components (UK) Ltd.	London	100,00	GBP	10.127	1.185
GEA Refrigeration UK Ltd.	London	100,00	GBP	18	-20
Wolfking Ltd.	Milton Keynes	100,00	GBP	104	-
Indien					
GEA Process Engineering (India) Pvt. Ltd.	Vadodara	100,00	INR	2.482.300	206.744
GEA Westfalia Separator India Pvt. Ltd.	Vadodara	100,00	INR	1.474.407	313.986
Indonesien					
GEA Westfalia Separator Indonesia, PT	Jakarta	100,00	IDR	121.734.035	54.293.433
PT. GEA Refrigeration Indonesia	Jakarta	100,00	IDR	24.033.944	9.995.956
Irland					
GEA Ireland Ltd.	Naas	100,00	EUR	7.230	-25
GEA Process Technologies Ireland Ltd.	Naas	100,00	EUR	20.525	5.006
GEA Refrigeration Ireland Ltd.	Cavan	100,00	EUR	5.776	1.818
GEA Westfalia Separator Ireland Ltd.	Ballincollig	100,00	EUR	4.577	887
Island					
GEA Iceland ehf.	Kopavogur	100,00	ISK	93.361	52.801
Italien					
CMT Costruzioni Meccaniche e Tecnologia S.p.A	Peveragno	100,00	EUR	983	67
GEA COMAS S.p.A.	Tor re belvicino	100,00	EUR	8.039	4.404
GEA Food Solutions Italy S.r.l.	Osio Sopra	100,00	EUR	1.753	484
GEA Ima fo ni S.p.A	Colognola ai Colli	100,00	EUR	19.901	10.826
GEA Mechanical Equipment Italia S.p.A.	Parma	100,00	EUR	177.663	18.739
GEA Process Engineering S.p.A.	Osio Sopra	100,00	EUR	2.957	285

ANLAGE ZUM ANHANG

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Procomac S.p.A.	Sala Baganza	100,00	EUR	19.239	1.843
Golfetto Sangati S.r.l.	Galliera Veneta	100,00	EUR	14.023	-2.255
Pavan S.p.A.	Galliera Veneta	100,00	EUR	31.447	9.616
Pelacci S.R.L. i.L.	Sala Baganza	67,00	EUR	1.564	-4
Veneta Alimenti Innovativi S.r.l.	Pieve D'Alpago	100,00	EUR	10.520	2.521
Japan					
GEA Japan Ltd.	Tokyo	100,00	JPY	1.061.166	329.550
Kanada					
GEA Farm Technologies Canada Inc.	Drummondville	100,00	CAD	136.181	14.369
GEA Canada Inc.	Saint John	100,00	CAD	6.848	-793
GEA Refrigeration Canada Inc.	Richmond	100,00	CAD	-11.278	-7.414
Kolumbien					
GEA Andina S.A.S.	Bogotá	100,00	COP	21.994.929	5.470.248
Litauen					
GEA Baltics UAB	Vilnius	100,00	EUR	1.483	39
Malaysia					
GEA Westfalia Separator (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	100,00	MYR	13.063	3.300
Mexiko					
Convenience Food Systems S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	100,00	MXN	1	-
GEA Power Cooling de Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt	100,00	MXN	-6.640	-346
GEA Process Engineering S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	100,00	USD	5.642	-1.599
GEA Westfalia Separator Mexicana S.A. de C.V.	Cuernavaca	100,00	MXN	266.758	73.837
Neuseeland					
Farmers Industries Ltd.	Tauranga	100,00	NZD	15.327	3.423
GEA Avapac Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	10.335	536
GEA Farm Technologies New Zealand Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	37.429	4.274
GEA Milfos International Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	28.785	2.657
GEA New Zealand Ltd.	Auckland	100,00	NZD	43.947	8.453
Niederlande					
BOS Homogenisers B.V.	Hilversum	100,00	EUR	7.718	-242
GEA Dutch Holding B.V.	s-Hertogenbosch	100,00	EUR	388.513	-2.003

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
GEA Farm Technologies Nederland B.V.	Deventer	100,00	EUR	-1.858	-1.419
GEA Food Solutions B.V.	Bakel	100,00	EUR	17.828	6.585
GEA Food Solutions Bakel B.V.	Bakel	100,00	EUR	85.218	6.580
GEA Food Solutions International B.V.	Bakel	100,00	EUR	678	1.279
GEA Food Solutions Weert B.V.	Weert	100,00	EUR	32.016	64
GEA Niro PT B.V.	s-Hertogenbosch	100,00	EUR	3.191	555
GEA Process Engineering Nederland B.V.	Deventer	100,00	EUR	15.826	2.006
GEA Refrigeration Netherlands N.V.	s-Hertogenbosch	100,00	EUR	47.531	7.643
GEA Westfalia Separator Nederland B.V.	Cuijk	100,00	EUR	10.336	1.484
GEA Westfalia Separator Nederland Service B.V.	Cuijk	100,00	EUR	-53	-
KET Marine International B.V.	Zevenbergen	100,00	EUR	17.059	4.604
Tulp B.V.	Raamsdonksveer	100,00	EUR	4.898	892
Norwegen					
GEA Norway AS	Oslo	100,00	NOK	31.587	13.910
osterreich					
GEA Austria GmbH	Plainfeld	100,00	EUR	9.432	4.378
GEA CEE GmbH	Wien	100,00	EUR	3.772	1.741
Panama					
GEA Central America S.A.	Panama	100,00	USD	1.369	544
Peru					
GEA Peruana SAC	Lima	100,00	PEN	7.514	6.202
Philippinen					
GEA Pilipinas Inc.	Muntinlupa City	100,00	PHP	1.417	1.545
GEA Process Engineering (Philippines) Inc.	Muntinlupa City	100,00	PHP	1.484	20
GEA Westfalia Separator Phils. Inc.	Muntinlupa City	100,00	PHP	22.390	3.603
Polen					
GEA Farm Technologies Sp. z o.o.	Bydgoszcz	100,00	PLN	21.611	2.472
GEA Food Solutions Poland Sp. z o.o.	Warschau	100,00	PLN	9.619	6.006
GEA Process Engineering Sp. z o.o.	Warschau	100,00	PLN	-3.529	-
GEA Refrigeration Poland Sp. z o.o.	Gdynia	100,00	PLN	37.820	11.347
GEA Tuchenhagen Polska sp. z o.o.	Koszalin	100,00	PLN	162.010	-35.212
GEA Westfalia Separator Polska Sp. z o.o.	Warschau	100,00	PLN	14.930	1.159

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Wahrung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
Rumanien					
GEA Refrigeration Romania S.R.L.	Cluj-Napoca	100,00	RON	11.508	10.856
Russische Foderation					
OOO GEA Farm Technologies Rus	Moskau	100,00	RUB	1.183.000	258.150
OOO GEA Refrigeration RUS	Moskau	100,00	RUB	1.260.055	-735.606
Schweden					
GEA Sweden AB	Mölndal	100,00	SEK	1.261	-3.802
Schweiz					
GEA Aseptomag AG	Kirchberg	100,00	CHF	22.419	5.521
GEA Aseptomag Holding AG	Kirchberg	100,00	CHF	31.699	-110
GEA Food Solutions Switzerland AG	Kirchberg	100,00	CHF	980	242
GEA Suisse AG	Kirchberg	100,00	CHF	1.727	371
Singapur					
GEA Process Engineering Pte. Ltd.	Singapur	100,00	SGD	5.452	-88
GEA Westfalia Separator (S.E.A.) PTE. LTD.	Singapur	100,00	SGD	29.754	10.326
Slowenien					
GEA Vipoll, Oprema za industrijo tekoin d.o.o.	Krievci pri Ljutomeru	100,00	EUR	2.075	-997
Spanien					
GEA Farm Technologies Ibérica S.L.	Alcobendas	100,00	EUR	8.158	1.288
GEA Process Engineering S.A.	Alcobendas	100,00	EUR	24.569	3.893
GEA Westfalia Separator Ibérica, S.A.	Alcobendas	100,00	EUR	35.216	10.483
Südafrika					
GEA Africa (Pty) Ltd.	Midrand	100,00	ZAR	372.645	35.009
Südkorea					
GEA Korea Ltd.	Seoul	100,00	KRW	2.846.300	475.738
Taiwan					
GEA Process Engineering Taiwan Ltd.	Taipeh	100,00	TWD	54.696	25.465
Thailand					
GEA (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	99,9994	THB	208.559	82.210

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
Tschechische Republik					
GEA Czech Republic s.r.o.	Prag	100,00	CZK	42.675	24.498
Turkei					
GEA PROSES MUHENDISLIK SANAYI VE TICARET LİMİTED ŐİRKETİ	Izmir	100,00	TRY	10.269	2.086
GEA Westfalia Separator Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti.	Izmir	100,00	TRY	55.563	33.773
Tasfiye Halinde GEA Farm Technologies Tarım Ekip. Mak.Kim.Tek.Dan.San.Tic.Ltd.Sti.	Izmir	100,00	TRY	-10.662	1.030
USA					
GEA Farm Technologies, Inc.	Bolingbrook	100,00	USD	96.056	9.573
GEA Food Solutions North America, Inc.	Frisco	100,00	USD	25.463	5.514
GEA Mechanical Equipment US, Inc.	Northvale	100,00	USD	156.340	25.231
GEA North America, Inc.	Wilmington	100,00	USD	437.002	479
GEA Systems North America LLC	Columbia	100,00	USD	133.638	34.270
Niro Sterner, Inc.	Columbia	100,00	USD	1	-
Pavan U.S.A., Inc.	Emigsville	100,00	USD	1.529	285
Vereinigte Arabische Emirate					
GEA Middle East FZE	Dubai	100,00	AED	1.000	20.901
PPME Middle East FZE i.L.	Dubai	100,00	AED	-	-
Vietnam					
GEA Vietnam Co., Ltd.	Ho-Chi-Minh-Stadt	100,00	VND	91.231.634	15.725.555
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen					
Algerien					
Global Engineering Alliance service Algérie GEA EURL	El Mohammadia	100,00	DZD	3.200	-29.103
Angola					
GEA Angola Sales & Services, Lda.	Talatona	100,00	AOA	1	-
Australien					
Dairy Technology Services Pty. Ltd.	Kyabram	100,00	AUD	877	3

ANLAGE ZUM ANHANG

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
Bulgarien					
GEA EEC Bulgaria EOOD	Sofia	100,00	BGN	-51	-144
Chile					
GEA Farm Technologies Chile SpA	Osorno	100,00	CLP	1.474.424	-163.203
GEA Process Engineering Chile S.A.	Santiago de Chile	100,00	CLP	170.562	40.637
Tecno-Leche S.A.	Osorno	100,00	CLP	-25.971	69.698
China					
Beijing Tetra Laval Food Machinery Co., Ltd. i.L.	Beijing	90,00	CNY	1	-
BOS Homogenisers Asia Co.,Ltd.	Shanghai	100,00	CNY	-848	-800
Deutschland					
„SEMENOSKY VAL“ Immobilien- Verwaltungs- GmbH i.L.	Düsseldorf	100,00	EUR	-	-
GEA Beteiligungsgesellschaft I mbH	Düsseldorf	100,00	EUR	32	-
GEA Beteiligungsgesellschaft III mbH	Düsseldorf	100,00	EUR	-4.967	-50
GEA Segment Management Holding GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	492	EAV
GEA MGL GmbH	Düsseldorf	100,00	EUR	25	EAV
Sachtleben Bergbau Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	LenneStadt	100,00	EUR	141	EAV
Twiste Copper GmbH	LenneStadt	100,00	EUR	22	EAV
VDM-Hilfe GmbH i.L.	Düsseldorf	100,00	EUR	-	-
Frankreich					
GEA Tuichenhagen France SARL	Straßburg	100,00	EUR	256	28
Griechenland					
GEA Westfalia Separator Hellas A.E. i.L.	Athen	100,00	EUR	-	-
Großbritannien					
Breconcherry Ltd.	Bromyard	100,00	GBP	1	-
GEA Barr-Rosin Ltd.	Warrington	100,00	GBP	1	-
Milfos UK Ltd.	Halesowen	100,00	GBP	8	-
Indien					
LL Plant Engineering (India) Pvt. Ltd.	Mumbai Maharashtra	100,00	INR	1.000	-

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
Irland					
GEA Farm Technologies (Ireland) Ltd.	Ballincollig	100,00	EUR	-3.159	103
Italien					
Bellucci Orlando E C. S.r.l.	Modena	100,00	EUR	3.009	2.064
Kroatien					
GEA Farm Technologies Croatia d.o.o.	Zagreb	100,00	HRK	2.319	560
Neuseeland					
GEA Process Engineering Ltd.	Hamilton	100,00	NZD	1	-
Niederlande					
Melktechnik West B.V.	Alphen aan den Rijn	100,00	EUR	3.535	-897
Nigeria					
GEA West Africa Ltd.	Lagos	100,00	NGN	-1.037.368	193.562
Rumänien					
GEA Farm Technologies România S.R.L.	Alba Iulia	100,00	RON	-7.620	-144
GEA Westfalia Separator Romania S.R.L.	Cluj-Napoca	100,00	RON	3.776	1.023
Russische Föderation					
Wilarus OOO	Kolomna	100,00	RUB	6.938	59.808
Saudi-Arabien					
GEA Arabia Ltd.	Riyadh	100,00	SAR	2.000	-
Serbien					
GEA EEC Serbia d.o.o. Beograd (Zemun)	Belgrad	100,00	RSD	25.759	8.902
Singapur					
KET Marine Asia Pte. Ltd.	Singapur	100,00	SGD	981	196
Slowakei					
GEA Farm Technologies Slovakia spol. s.r.o.	Piestany	100,00	EUR	125	55
Thailand					
CFS Asia Ltd. i.L.	Bangkok	99,9998	THB	-	-

ANLAGE ZUM ANHANG

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
Tschechische Republik					
GEA Westfalia Separator CZ s.r.o.	Prag	100,00	CZK	85.533	18.831
Ukraine					
DE GEA Westfalia Separator Ukraine	Kiev	100,00	UAH	70.273	14.562
GEA Food Solutions Ukraine LLC i.L.	Kiev	100,00	EUR	-	-
GEA Grasso TOV	Kiev	100,00	UAH	44.589	6.009
TOV GEA Ukraine	Bila Zerkva	100,00	UAH	115.567	24.840
Ungarn					
GEA Process Engineering CEE Kft.	Budaörs	100,00	HUF	80.513	-286
Uruguay					
Balterin S.A.	Montevideo	100,00	UYU	-82.469	-83.578
Crismil S.A.	Montevideo	100,00	USD	4.602	-918
Assoziierte Unternehmen					
Argentinien					
IMAI S.A.	Buenos Aires	20,00	ARS	277.035	19.573

Gesellschaft	Sitz	Kapital- anteil (%)*	Währung	Eigenkapital in TW	Ergebnis n. St. vor EAV in TW
Gemeinschaftsunternehmen					
Deutschland					
Merton Wohnprojekt GmbH	Frankfurt am Main	50,00	EUR	1.020	-13
Japan					
GEA ORION Farm Technologies Co., Ltd.	Nagano	49,00	JPY	754.446	61.027
Vereinigte Arabische Emirate					
GRADE Grasso Adearest Ltd.	Dubai	50,00	AED	17.346	7.486
GRADE Refrigeration LLC	Sharjah	49,00	AED	-	-
Sonstige Beteiligungen nach § 313 Abs. 2 Nr. 4 HGB					
Brasilien					
EPSA Empresa Paulista de Servicos Ambientais S.A.	Sao Paulo	47,50	BRL	10	-
Deutschland					
Bauverein Oelde GmbH	Oelde	35,50	EUR	9.528	602

*1) Unmittelbare und mittelbare Anteile der GEA Group Aktiengesellschaft bei entsprechender Berücksichtigung von § 16 Abs. 2 und 4 AktG; Anteile, die nicht unmittelbar von der GEA Group Aktiengesellschaft, sondern von einem abhängigen Unternehmen im Sinne des § 16 Abs. 4 AktG gehalten werden, gehen stets in Höhe des direkt gehaltenen Anteils in die Berechnung ein.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GEA Group Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der GEA Group Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der GEA Group Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 1. März 2023



Stefan Klebert



Johannes Giloth



Marcus A. Ketter

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Konzernlagebericht“) der GEA Group Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Konzernlagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Bewertung der Anteile an der OOO GEA Farm Technologies Russland, Moskau

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs. Die Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist in der Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt. Ausführungen zur Marktentwicklung befinden sich im Prognosebericht des zusammengefassten Konzernlageberichts.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2022 werden nach Abschreibungen im Geschäftsjahr von EUR 39,1 Mio Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2.154,0 Mio ausgewiesen. Der Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 60 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für ihre operativen Tochtergesellschaften grundsätzlich jährlich mit Unterstützung eines externen Sachverständigen auf Basis des Discounted-Cashflow-Verfahrens.

Die OOO GEA Farm Technologies Russland ist eine Vertriebsgesellschaft der Division Farm Technologies, die ihr Geschäft derzeit fortführt. Da die weitere Entwicklung in Russland mit hohen Unsicherheiten behaftet ist und derzeit Kapitalverkehrskontrollen die Ausschüttungen an die GEA Group Aktiengesellschaft beeinträchtigen, ermittelt die Gesellschaft den beizulegenden Wert für diese Gesellschaft - mit Unterstützung des externen Sachverständigen - auf Basis des Ertragswertverfahrens.

Die für das Ertragswertverfahren verwendeten künftig zufließenden finanziellen Überschüsse basieren auf der vom Aufsichtsrat genehmigten bzw. ihm zur Kenntnis gebrachten Unternehmensplanung der GEA Group Aktiengesellschaft, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftig zufließenden finanziellen Überschüsse und langfristigen Wachstumsraten sowie die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze. Die aktuelle Planung der Gesellschaft (Base Case) ist um zwei weitere Szenarien (einen Best Case und einen Worst Case) ergänzt worden und es erfolgte eine Einschätzung, wie sich die Kapitalverkehrskontrollen auf zukünftige Ausschüttungen an die GEA Group Aktiengesellschaft auswirken können.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an der OOO GEA Farm Technologies Russland nicht angemessen bewertet sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zu Beginn der Prüfung haben wir uns ein detailliertes Verständnis darüber verschafft, wie der Prozess der Beteiligungsbewertung bei der GEA Group Aktiengesellschaft im Allgemeinen ausgestaltet ist. Die GEA Group Aktiengesellschaft hat Kontrollen zur Sicherstellung der Angemessenheit der Beteiligungsbewertung implementiert. Wir haben die Ausgestaltung und Implementierung ausgewählter Kontrollen beurteilt.

Wir haben die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten beurteilt. Dazu haben wir die in der Planung unterstellten Annahmen zur Ermittlung der erwarteten Ergebnisse einschließlich der langfristigen Wachstumsrate und die Einschätzungen der beim Anteilseigner zu erwartenden Dividendenzuflüsse mit den Planungsverantwortlichen erörtert.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt. Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit Marktdaten und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Zur Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der Grundsätze der Unternehmensbewertung und zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit haben wir, die Berechnungen der Gesellschaft nachvollzogen.

Des Weiteren haben wir Kompetenz, Fähigkeit und Objektivität des von der GEA Group Aktiengesellschaft zur Bewertung der Anteile an der OOO GEA Farm Technologies Russland beauftragten externen Sachverständigen beurteilt sowie uns ein Verständnis von dessen Tätigkeit verschafft.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehensweise der GEA Group Aktiengesellschaft ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen. Die der Bewertung der Anteile an der OOO GEA Farm Technologies Russland zugrunde liegenden Methoden, Annahmen und Daten sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Konzernlageberichts:

- die nichtfinanzielle Konzernklärung, die in dem zusammengefassten Konzernlagebericht enthalten ist,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, die in dem zusammengefassten Konzernlagebericht enthalten ist, und
- die im zusammengefassten Konzernlagebericht enthaltenen lageberichtsfremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Konzernlageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „GEA_AG_JAuLB_ESEF-2022-12-31.xhtml“ (SHA256-Hashwert: 8bca5a4cfe136ed16b0c3aeaa30bec18b59ecacb03280551942d5ec028a90d1e) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised)] durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Konzernlageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. April 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 23. Juni 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2011 als Abschlussprüfer der GEA Group Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Jessen.

Düsseldorf, den 1. März 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Zeimes
Wirtschaftsprüfer

gez. Jessen
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber:

GEA Group Aktiengesellschaft
Peter-Müller-Straße 12, 40468 Düsseldorf
gea.com

Layout:

Christiane Luhmann, luhmann & friends

Dieser Bericht beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

Rundungshinweis

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

